

Kontakte

Der Erfahrungsaustausch ist für blinde und sehbehinderte Menschen wichtig, um zu erkennen, dass sie mit ihrer Behinderung nicht allein sind und um zu erleben, dass sie auch in dieser Situation eine Bereicherung für andere sein können.

Mitgliedschaft

Die Teilnahme an unseren Angeboten ist nicht an die Mitgliedschaft gebunden. Wir freuen uns, wenn Sie Mitglied werden möchten und an der Gestaltung unserer Arbeit mitwirken. Es werden keine Mitgliedsbeiträge erhoben. Nähere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Mittlere Generation

Alle zwei Monate trifft sich die Gruppe samstags in Stuttgart zu einem bestimmten Thema oder zu Ausflügen.

Ökumene

In unserer Arbeit sind wir ökumenisch ausgerichtet. An unseren Veranstaltungen können auch Angehörige anderer Konfession teilnehmen.

Rundbrief

Er erscheint dreimal im Jahr in Blindenschrift, auf Tonträgern, in Schwarzschrift, in Großdruck, per Mail, ist kostenlos und enthält alle aktuellen Termine.

Seelsorge

Unter Seelsorge verstehen wir das Bemühen, einen anderen Menschen in Krisen, wie eintretender Behinderung, Krankheit, Trauer und Verlust zu begleiten. Sie können alle Sorgen und Nöte ohne Angst vor Vorurteilen aussprechen. Alle Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht.

Sehbehinderung

Als sehbehindert gilt, wer auf dem besseren Auge trotz optischer Sehhilfen wie Brille 30% oder weniger Sehrest hat. Hochgradig sehbehindert ist, wer nur weniger als 5% Sehrest hat.

Senioren

Die Seniorengruppe trifft sich alle zwei Monate donnerstags in Stuttgart zu einem bestimmten Thema oder zu Ausflügen.

Spenden

Der EBSW erhält für seine Arbeit von der Evang. Landeskirche einen Zuschuss, der aber leider nicht ausreicht, um alle Aktivitäten und erforderlichen Ausstattungen zu finanzieren. Deshalb sind wir auf kleine und große Spenden wie auch testamentarische Verfügungen angewiesen. Werden auch Sie Förderer des EBSW!

Geschäftsstelle des EBSW:

Eduard-Breuning-Str. 8, 71522 Backnang
Tel.: 07191 6 00 00, Fax: 07191 97 05 42
info@ebsw-online.de
www.ebsw-online.de

Kontaktzeiten:
Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

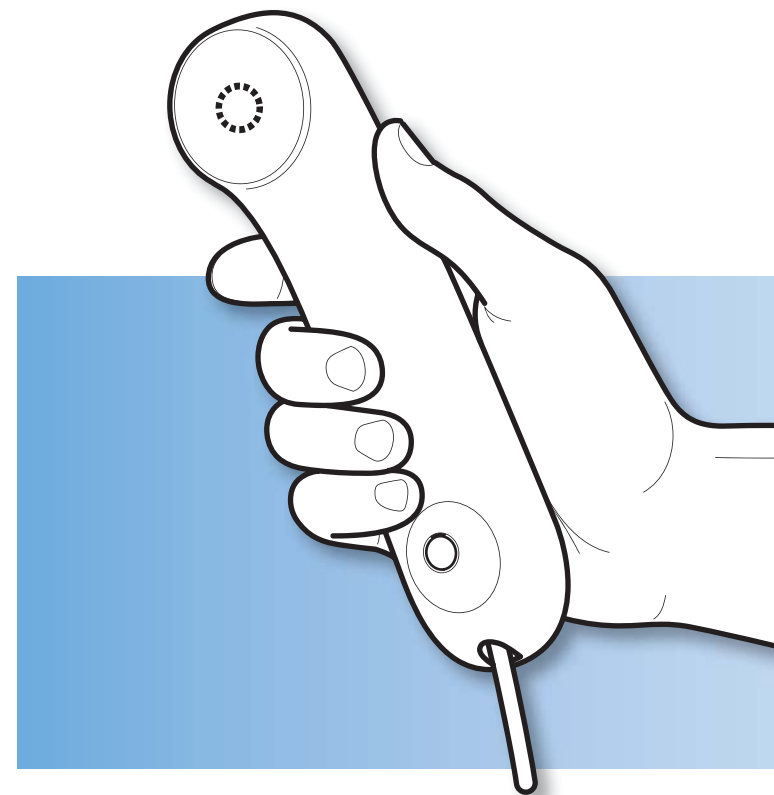
Bankverbindung:
Kreissparkasse Waiblingen
Konto-Nr. 5115 BLZ 602 500 10

Unsere Faltblätter sind auch in Großdruck, Blindenschrift und per Mail erhältlich.



Evangelischer
Blinden- und
Sehbehindertendienst
Württemberg e. V. (EBSW)

Diakonie 



Infos von A-Z

Angehörige

Wir stehen auch für Angehörige als Gesprächspartner zur Verfügung.

Arbeitsinitiativtag

Der EBSW bietet wöchentlich für arbeitslose und frühberentete blinde und sehbehinderte Menschen einen „Arbeitsinitiativtag“ in Backnang an. Nach einer Gesprächsrunde werden anfallende Arbeiten gemeinsam in Angriff genommen.

Begleitung

Auf Wunsch bemühen wir uns um eine Begleitperson, damit blinde und sehbehinderte Menschen an unseren Treffen und Freizeiten teilnehmen können.

Besuche

Bei Bedarf besuchen wir blinde und sehbehinderte Menschen zu Hause oder im Krankenhaus.

Bezirkstreffen

In den meisten Kirchenbezirken Württembergs stehen einzelne Pfarrerrinnen und Pfarrer für die seelsorgerische Begleitung von blinden und sehbehinderten Menschen sowie deren Angehörigen zur Verfügung. Sie organisieren Treffen, bei denen Kontakte mit Gleichbetroffenen geknüpft und gepflegt werden können. In der Regel wird ein Fahrdienst bereit gestellt.

Blindheit

Blind ist im Sinne des Gesetzes, wer auf dem besseren Auge trotz optischer Sehhilfe wie Brille einen Sehrest von weniger als 2% hat.

Chor

Der Chor des EBSW besteht aus blinden, sehbehinderten und sehenden Chormitgliedern. Er trifft sich viermal im Jahr samstags in Stuttgart, um das aktuelle Programm für das nächste Jahresfest

einzustudieren. Der Chorleiter stellt für jede Stimme den entsprechenden Tonträger mit Text und Melodie zusammen. Diese werden einige Wochen vor der ersten Probe versandt. Die Noten werden auch in Schwarzschrift und Großdruck zur Verfügung gestellt. Die Liedtexte sind zudem in Blindenschrift erhältlich.

Ehrenamtliche Mitarbeit

Interessierte finden im EBSW vielfältige Möglichkeiten zu ehrenamtlicher Mitarbeit. Hier einige Beispiele:

- Begleitung bei Treffen und Freizeiten
- Mitarbeit bei Veranstaltungen
- Besuche bei Betroffenen
- Hilfe bei Alltagsproblemen, wie z. B. bei Einkäufen, Arztbesuchen, Vorlesen der Post oder anderen Texten.

Bei dieser wichtigen Arbeit unterstützen wir Sie gerne.

Freizeiten

Bei Freizeiten können blinde, sehbehinderte und sehende Menschen Gemeinschaft erleben. In diesen Tagen ist der Erfahrungsaustausch und die Erkenntnis, nicht allein mit seiner Behinderung zu sein, für viele sehr hilfreich. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Beschäftigung mit Glaubens- und Lebensfragen in Verbindung mit biblischen Texten. Außerdem werden Ausflüge, Spaziergänge, Museums- und Konzertbesuche unternommen. Für Fahrradbegeisterte bieten wir Tandemtage an. Bei den Angeboten sind sowohl Familien als auch Paare und Alleinstehende jeden Alters herzlich willkommen.

Gottesdienste

Wir bieten an, unter Mitwirkung von blinden und sehbehinderten Menschen Gottesdienste mitzugestalten und dabei über unsere Arbeit zu informieren.

Hörmedien

Folgende Informationen erhalten Sie auf Tonträgern:

- Evang. Gemeindeblatt für Württemberg, erscheint 14-tägig in Auszügen gegen einen geringen Kostenersatz sowie
- unseren Rundbrief, unser Freizeitprogramm und das Jahresfest.

Informationsmaterial

Verschiedene Informationsschriften über den EBSW können in der Geschäftsstelle angefordert werden: den Rundbrief, das Freizeitprogramm und die Faltblätter „Wir über uns“ und „Miteinander unterwegs“. Viele dieser Informationen sind auch im Internet abrufbar: www.ebsw-online.de. Daneben verfügen wir über Informationsbroschüren zum Thema Blindheit und Sehbehinderung sowie über verschiedene Hilfsmittel zur Veranschaulichung.

Integration

Es ist uns wichtig, dass blinde und sehbehinderte Menschen in Kirche und Gesellschaft integriert werden. Dazu bieten wir an, unter Mitwirkung von Betroffenen über das Thema Blindheit und Sehbehinderung in Gruppen, in Schulen und bei sonstigen Veranstaltungen zu informieren, um Barrieren im Umgang miteinander abzubauen.

Jahresfest

Es findet in Stuttgart statt und beginnt mit einem Festgottesdienst, der von blinden, sehbehinderten und sehenden Menschen mitgestaltet wird. Am Nachmittag steht das Programm unter einem speziellen Thema. Es ist ein großes und fröhliches Fest der Begegnung zwischen Jung und Alt.

Junge Generation

Diese Gruppe trifft sich monatlich samstags in Stuttgart zu geselligem Beisammensein, zur Beschäftigung mit einem Thema oder zu einem Ausflug.